

Wer der mensch ist er sey man oder fraw jung oder alt der ewigen weishait zelob und ze eren wann si löblich und erwirdig ist mit dem himlischen vater und heiligem gaist ewiglich. Amen. ›Deo gracias‹ (durchgestrichen). *Finitus est iste liber per manus et non per pedes in octava corporis Jhesu Christi anno domini CCCC° XL jar. Bittent got für mich mit ainem pater noster und Ave Maria.* ›Deo gracias. Hilf almächtiger got hilf mir us aller not‹. Vgl. BIHLMAYER 116* f. HOFMANN nennt vorliegende Hs. S.164 (Nr. 309a). – 212^{ra} die ersten 19 Zeilen von 211^{va} (durchgestrichen). Rest der Seite und 212^v–213^v leer.

Hs. 458

Astronomisch-astrologisch-mantische Sammelhandschrift

Papier · 363 Bl. · 20 × 14 · um 1490–1493; um 1505–1509

Beim vorderen Spiegel, bei Bl. 1 und 2 sowie bei Bl. 58–81 geringfügige Textverluste durch Beschädigungen (bei Bl. 58–81 sowie davor und danach noch vor der Beschriftung ausgebesserte Brandschaden) · III⁶ + II¹⁰ + (X + 1)³¹ + (V + 1)⁴² + (VII + 1)⁵⁷ + III⁶³ + 2 IV⁷⁹ + VII⁹³ + 2 VI¹¹⁷ + (1 + VI)¹³⁰ + VII¹⁴⁴ + I¹⁴⁶ + V¹⁵⁶ + (1 + VI)¹⁶⁹ + 12 VI³¹³ + (1 + V)³²⁴ + 2 IV³⁴⁰ + II³⁴⁴ + 2 I³⁴⁸ + (VII + 1)³⁶³; die bei der Restaurierung teilweise geänderte Lagenordnung ist nicht durchweg zweifelsfrei feststellbar; Bl. 46 ist ein Schaltblatt kleineren Formats; das Doppelblatt 347/348 ist verbunden, gehört nach Bl. 340 · Schriftraum 14–16 × 8–10 · 37^r 2, 135^r 3, 135^v–137^r und 304^r 2 Spalten · 25–34 Zeilen · in Kursive übergehende Bastarda, gelegentlich auch Textura (z.B. beim Kalender 58^v–70^r), wohl durchweg 1 Hand; mehrfach Bemerkungen und Zusätze am Rand, im Text und interlinear, wohl ausnahmslos von Texthand; 57^{rv}, 66^r–70^r und 72^v von ihr auch Ergänzungen von durch Brandschaden verloren gegangenen Einträgen · rubriziert · zahlreiche, größtenteils kolorierte Federzeichnungen als Textillustrationen (s. Inhaltsbeschreibung) · stark beschädigter, 1981 restaurierter ehemals heller Lederbd des 16. Jhs mit Einzel- und Rollenstempeln (Rollen – oder alles – vergoldet?); Spuren und Reste einer Schließe. Bei der Restaurierung wurde der fehlende Rücken ergänzt, wurden beschädigte Blätter ausgebessert und vorne und hinten je 4 Schutzblätter eingefügt · als Einbandmakulatur (hinterer Spiegel, dessen Verstärkung und Verstärkung des vorderen Spiegels) dienen (jetzt lose beiliegend): a) 3 einseitig von Texthand beschriebene Papierfragmente (astrologische Texte, darunter astrologische Tafel des Mondumlaufs im Tierkreis mit 19jährigem Zyklus). b) 2 zusammengehörende Fragmentstreifen einer Pergament-Hs. des 15. Jhs: lateinisches Antiphonale mit Hufnagelnotation auf 4 Linien (eine Linie rot); mit Antiphonen und Responsorien zu Afra (HESBERT 4 Nr. 6871, HESBERT 3 Nr. 2026 und 1517, HESBERT 4 Nr. 7442 und 6365).

Die Wasserzeichenuntersuchung durch G. PICCARD ergab einen wahrscheinlichen Zeitraum der Beschriftung von 1490–1493 (für die Texte ab Bl. 349 von 1505–1509). Vgl. dazu die Angabe der Jahre in den Tabellen 37^r, 70^v–72^r und 72^v–73^r sowie in dem Text über die Epakten (37^v–38^v) · 1^r rechter Rand, vertikal: ⟨...⟩s *Crusius Molendinus Hennenbergiacu*(s) ⟨...⟩e *Christiana 1594*. Wohl kaum identisch mit M. Paul Crusius (WEIDEMANN a. u. a. O. 132), da dieser schon 1572 starb. Unter dem genannten Besitzvermerk, nur mit der UV-Leuchte gut leserlich: *Ludovicus Beck an. 1770 Salvatoris nostri*; vorderer Spiegel oben: *Ex* ⟨...⟩ *D. Ludovic*(i) *Beck Steinensis prope* ⟨...⟩ *Juris* ⟨V. stu⟩*diosi an. 1771*. Möglicherweise der Theologe Ludwig Joseph Beck (†1816), 1803 Generalvikar von Trier in Limburg. Vgl. NDB 1, 703f. · 1^r oben: 228; unten, mit Bleistift: 1630 · nach dem ZETTELKATALOG aus dem Nachlaß Grieshaber. Näheres s. o. S. XXIII f.

Mundart: Orthographisch uneinheitlich, tendiert zum Schreibgebrauch des alemannisch-fränkischen Übergangsgebietes.

WOLFRAM SCHMITT, Hans Hartliebs mantische Schriften und seine Beeinflussung durch Nikolaus von Kues. Phil. Diss. Heidelberg (1962) 49f., 76f., 79–81 und 89–109 · B. WEIDEMANN, »Kunst der Gedächtniß« und »De mansionibus«, zwei frühe Traktate des Johann Hartlieb. Phil. Diss. Berlin (1964) 132–145.

Die Lemmata sind im allgemeinen lateinisch, in Tabellen, Roten und Schemata teilweise deutsch.

Vorderer Spiegel: ASTROLAB, mit drehbarer Scheibe. – Darunter Wetterprognosen nach dem Mond und dem Regenbogen.

1^{rv} KOMPUTISTISCHE TABELLE der beweglichen Feste im 19jährigen Mondzyklus.

1^v TABELLE DER TIERKREISZEICHEN (Einteilung nach Himmelsrichtungen und nach Sommer- und Winterzeichen).

2^{rv} ÜBER DIE 4 TEMPERAMENTE. ¹*Von der complex flegma Wie man in erkennen sol ... und er hat vil speicheln in dem mund.* Gehört zu 5^v–6^v. ²(2^v) Schematische Einteilung. *Item weiß das die vier humores geteilt werden in vil teil ...*

3^{rv} SONNENAUF- UND UNTERGÄNGE AN BESTIMMTEN TAGEN DES JAHRES. Für Januar und einen Teil von Februar deutsch, sonst lateinisch.

3^v–4^r NOTIZEN ÜBER DIE ASTROLOGIE UND DIE HIMMELSACHSE. ¹*Ein yeder seiliger cristen mensch der sol hierin doch kein gantzen und also volkomenlich glauben han ...* ²*Polus die achß der an dem himel umlauft ...* Teilweise lateinisch. ³(4^r) *Got der almechtig der alle ding geschaffen hat ...*

4^v ONOMATOMANTISCHE ROTA mit Anleitung. Zur Errechnung des Geschlechts des ungeborenen Kindes.

4^v TABELLE der zu den einzelnen Tagstunden der Wochentage regierenden Planeten. Mit Notiz.

5^{rv} PHYSIOLOGISCH-MEDIZINISCHE TRAUMLEHRE. *Von den traymen was die btuten nach den vier complexion des menschen ...* *Item nun sollen wir durch ein clugheit sagen was etlich traym btüend ...* *domit wollen wir unser rede bschliessen und nichtz betruben.* Auf Rasis zurückgehender, selbständig überlieferter Auszug aus Konrad von Megenberg: Buch der Natur. Näheres (mit Benutzung dieser Hs.) s. SPECKENBACH 55–62. – Wiederholung des Textes 42^v–43^r. Hinweise auf Unterschiede s. SPECKENBACH 58f.

5^v–6^v ÜBER DIE 4 TEMPERAMENTE. *Von den vier complexion wie man die erkennen sol wan der mensch kranck wurt ...* (6^r) *Von der sanguinea ...* *Zu dem ersten von der sanguinea du solt wissen sein augen die sind im rot ...* Hier 3 Temperamente behandelt, das vierte s. 2^r.

7^{rv} PROLOG ZU EINEM ASTROLOGISCHEN TRAKTAT. *Seit got der almechtig alle ding gibt ir wessen und ir naturlich wirkung und alle nidere ding ...* *und vor kunfftigen schaden*

furkomen. – 7^v angeschlossen eine Windrose mit Zuordnung der Winde zu den Himmelsrichtungen, Qualitäten, Elementen, Jahreszeiten, Temperamenten und Altersstufen (fast durchweg lateinisch). Dazu 5 lateinische Verse über die Winde. *Euro voltornus subsolanusque sodales ...*

8^r–11^r DEUTUNG VON PLANETENZUSAMMENKÜNFTE. ›*Das ist die bezeichnung der exlipsis der sonnen oder des monden ... Ptolomeus was der behendeste von dem ich gelesen han der geschriben hât von dem gestiern ...–... Nun hostu was der elipsis solis und lune mag gewirckenn mit einem iglichen planeten.* Auch München UB 4° Cod. ms. 746, 165^v (KORN-RUMPF/VÖLKER 184).

11^r ROTA der Tageszeiten, Tierkreiszeichen, Himmelshäuser und Himmelsrichtungen.

11^v–12^v ÜBER SONNE UND MOND. ›*Sol Sol und heist dorumb das er allein scheint fur al ander stern ...–... und ist des mondes craftt uff der erden aller grost.* Deutsche Teilübersetzung von THORNDIKE/KIBRE 1515 (11) (?).

13^r–18^v PETRUS VON ABANO (?): ASTROLABIUM PLANUM, DEUTSCH. ›*Von den gradus von einem iglichen zeichen was natur und eigenschafft sie haben in der geburt des menschen* ›*Von dem wider [Symbol]* ›*1. Einer der zu einer zeit arbeit und die ander zeit strittet ...–...* ›*Von dem zeichen fische [Symbol]* ›*... 29. Ein gut mensch. 30. Vereinzelt fehlende Angaben. Nur Text in einer gekürzten Bearbeitung. Näheres s. Das Heidelberger Schicksalsbuch. Das ›Astrolabium planum‹ deutsch aus CPG 832 der Universitätsbibliothek Heidelberg. Kommentar von B.D. HAAGE (1981) 27f. und 82–97 (Text). Vorliegende Hs. erwähnt bei SPECKENBACH Anm.101.*

19^v ÜBER DIE FACIES UND DEN ASZENDENTEN. ›*Uff das das die ding die in den taffeln equacionum der husern des himels gesetzt ...–... das ist ansehen was gewaltes sie haben in denen geburten der menschen.*

19^v EINTEILUNG DER TIERKREISZEICHEN nach Qualitäten. ›*Item es sint vier zeichen die sint fruntlich ...* Fortsetzung s. 20^v.

20^v GLÜCK BRINGENDE TÄTIGKEITEN NACH TIERKREISZEICHEN. ›*Item wortzu der mensch gluck hot ...* ›*Item des wider [Symbol] gluck ist in ritterschafft ...* Die letzten 7 Zeilen von 20^v gehören zu 19^v.

21^r–22^v TAFELN DER MOND- UND SONNENFINSTERNISSE von 1505–1530. Mit Erläuterungen.

23^v 3 ONOMATOMANTISCHE ROTEN UND EINE ONOMATOMANTISCHE TABELLE. Zwei der Roten sind Sphaerae Pythagorae, deutsch. Beide entsprechen jeweils einer Kombination der beiden Tabellen bei G. EIS, Forschungen zur Fachprosa (1971) 333f. Unter den Erläuterungen die Anweisung zur Klärung der Frage, welcher Ehepartner zuerst stirbt.

24^r–29^r ÜBER DIE PLANETENKINDER. ›*Saturnus frigidum et sicca Saturnus kindt sollent kein ee frowen nemen vor XXX joren ...–... sin wettag ist die wassersucht und die leme.*

29^r–30^v GLÜCK BRINGENDE TÄTIGKEITEN NACH PLANETENTAGEN UND -STUNDEN. ›Von saturn [Symbol] stunden‹ ›Hie vindestu die stund die glücklich sint an zu vahn zu mangeln dingen nach den VII planeten‹ Item dies saturni ist saturn [Symbol] sin tag und du solt wissen das er hat 9 stund gewalt und gluck ...–... es nem nit ein gut end und ist auch nit nütz. – Angeschlossen eine Notiz über die Triplizität. ›Nota‹ Item triplicitas dz ist wan ein planet kompt in ein huß ...

31^v PROGNOSTIKEN für das Zusammentreffen des Narcissus-Tages mit den einzelnen Planetentagen. ›Von sant Narciscus tag wie der gefelt dz merck‹ Item kompt er an dies solis [Symbol] so wirt der winter warm ...–... und besunder alte lut. Am Rand die Jahre 1506 und 1508 angegeben (Nachtrag). – 32^r 3 Zeilen Wiederholung von 20^v.

32^r–33^r ÜBER DIE PLANETENKINDER. ›Saturnus‹ ›Von den sieben planeten was sie gebent iren kinder ...‹ Item saturnus kindt geit brunnengraber dottengreber ...–... von varben grün mit wiß vermengt.

33^r–36^r BESCHREIBUNGEN VON 2 VERSCHIEDENEN BILDLICHEN DARSTELLUNGEN der Planeten, ihrer Häuser und ihrer Kinder. ›Von den planeten wie sie sitzen und wz ir feldung ist und von hantwercken‹ Item luna sitzt uff einem mond und uff dem haupt ein mond ...–... ein priester der tregt ein grossen brieff in beden henden idest ein romer.

36^v DIE 7 LEBENSALTER DES MENSCHEN. ›Von den sieben alter des menschen‹ Item dis sint die siben alter die an dem menschen sint. Das erste heissen infancia ...

36^v ÜBER DEN ASZENDENTEN. Item wiltu wissen welchs zeichen uff stigend sey mitten am himel ...

37^{ra–rb} KOMPUTISTISCHE TABELLE DER JAHRE 1443–1492 mit Sonntagsbuchstabe(n), Goldener Zahl und Intervall. Am unteren Rand von 37^{rb} Jahreszahlen (1493–XC^c) nachgetragen.

37^v–38^v ÜBER DIE EPAKTEN. Item wiltu wissen wie alt der mond sy allen tag und in einem iglichen monet ... (38^v) ... und ist im 1493 jar die epacta zal XII ...–... in dem VI^{ten} tag des November.

38^v VERSE. Gotz huld findestu fur ewigs ellend. / Dorumb das du Cristum dir erwellest. Dann Aufzählung der Tierkreiszeichen und Angaben zu deren Verwandlung je nach Sonnenstand.

39^r–40^v ÜBER DIE EIGENSCHAFTEN DER TIERKREISZEICHEN. ›Mobile. Unstet‹ ›Von den vier wandelbar zeichen und snel‹ Das ist der wider cancer und wag steinbock die sind wandelbar und unstet ...–... und werdent den frowen nit lieb etc.

40^v–41^r ONOMATOMANTIE. Vorhersage des Siegers im Zweikampf. ›A I T‹ Item welcher man ein kampff wil thon der diser dryer buchstaben einen hat ...

41^r VON DEN 4 WINDEN. ›Von den vier winden und ire crafft‹ So merck von den naturen der winde. Der erst windt der heiset osterwindt ...

41^v–42^r EINFLÜSSE DES MONDES UND DER PLANETEN auf Gesundheit und Krankheit. *Item wen einem we wurt so der mond ist in einem heissen und trücken zeichen ... Item wiltu wissen wenn du ein revolatz sichst ob er in dem jor kranck werde ...* Mit Schemata.

42^v–43^r Wiederholung von 5^{rv}. Näheres s. o.

43^{rv} WETTERPROGNOSEN am Oswald-, Lucia- und Andreas-Tag. *Item merck uff sant Oswaldus tag so der selb mond [Symbol] gantz schon ist und liecht ...* – 43^v eingeschoben eine Planetentabelle zur Zeitwahl (Katarchenastrologie).

44^r–46^r, 47^r–56^r PLANETEN-TRAKTAT. *Saturnus der ist der oberst und der größte und der boste in siner natur ... Also tut er in allen wachsenden dingen etc.* Wohl Übersetzung oder Bearbeitung von THORNDIKE/KIBRE 1382 (13). Vgl. auch G. KEIL, in: AFDA 76 (1965) 107 Z. 38 – 108 Z. 3. – 46^v Onomatomantische Rota zur Ermittlung des Siegers im Streit zwischen Mann und Frau. Mit Erläuterung. Näheres s. SCHMITT a. a. O. 79. – 56^r abgeschlossenen Notiz über den Aszendenten.

56^v–57^r ASTROLOGISCH-ASTRONOMISCHE NOTIZEN. ¹Über die Aspekte. *Item die angesicht oder aspect der zeichen auch der planeten die heissen also ...* ²(57^r) Wetterprognose nach dem Mond. *Item Virgilius und Beda die sprechend ...* ³Von dem regenbogen: *Der regenbogen der erschinet an dem morgen und an dem mittag ...*

57^v CHRISTTAGSPROGNOSEN. ¹*Item was die winde betutend oder bringend die do wehend an der heiligen wihennacht ...* ²*Item wiltu wissen in welchem jor vil schwanger fr[awen] sollen sterben so nym ein spigel ...* ³*Item wiltu wissen ob in dem jor vil stritte oder kriege sol werden oder nit ...*

58^r LUNARTABELLE ZUR ZEITWAHL (Katarchenastrologie). Mit Notizen.

58^v–70^r LATEINISCHER ASTRONOMISCH-LITURGISCHER KALENDER der Diözese Konstanz mit Konjunktionen und Oppositionen der Jahre 1475, 1494 und 1513. Mit deutschen und lateinischen Nachträgen und zahlreichen deutschen komputistischen, prognostischen, astronomischen, astrologischen und medizinischen Notizen und den lateinischen Versen WALTHER Prov. 33422 (59^r).

70^v–72^r KOMPUTISTISCHE TABELLE der Jahre 1490–1591 (mit Sonntagsbuchstabe, Goldener Zahl und Intervall).

72^v–73^r TABELLE DER BEWEGLICHEN FESTE der Jahre 1490–1528. Mit Erläuterungen.

73^v KOMPUTISTISCHE TABELLE der beweglichen Feste im 19jährigen Mondzyklus.

74^r LUNARTABELLE ZUR ZEITWAHL (Katarchenastrologie).

74^v–78^r KOMPUTISTISCHE TEXTE. ¹Lateinisches zyklisches Gebet zur Bestimmung des Septuagesima-Intervalls. *Domine deus infunde nobis ...* Vgl. B. BISCHOFF, *Mittelalterliche Studien* 2 (1967) 216. ²Hinweise zur Berechnung des Intervalls und des Advents. *Wer do wissen wolle ungevellet zu ewigen tagen ...* ³(75^r) ›*Veritatem regulatorum manifestum sep-*

tuagesima et pasca et omnium festorum mobilium . . . ›Item wiltu wissen wo du vinden solt den sonntag . . .–(78^r) . . . auch wider gotliche und wider cristenliche gebot. ⁴Vier lateinische Merkverse für das Estomihi-Intervall. *Elephas a terra . . .* Vgl. B. BISCHOFF, *Mittelalterliche Studien* 2 (1967) 215.

78^v–79^r ÜBER DIE JAHRESZEITEN. ›Glentz‹ *Die meister die schribent uns auch das das jor sey geteilt in vier teil . . .*

79^r–81^v ÜBER DIE PLANETEN. ›Von saturnus‹ *Ein meister der heisset Albumasor der schribet uns von den naturen der siben planeten . . .–. . . der muß dick betrogen werden an dem wetter.*

81^v ÜBER DIE 4 TEMPERAMENTE. *Man sol wissen das des menschen lebtag ist geordnet noch den vier elementen . . . Ist der mensch fucht und heiß als der lufft so ist er sangwineus . . .*

82^r QUADRATISCHES HOROSKOP-SCHEMA (Figura coeli), mit den Tierkreiszeichen und den ihnen zugeordneten Dekanen. Danach Neumondtabelle für ein Jahr mit Embolismus im Januar und Rota des Mondzyklus zur Berechnung der Goldenen Zahl für 1488 mit Erläuterungen.

82^v–106^v PLANETEN-TRAKTAT. (83^r) *Hie wil der meister sagen von denn einflussungen der planeten . . . und hebt sich der text also an: Die einflussungen der planeten die da die alten meister haben geheissen göte . . .* ›Von saturnus‹ *Saturnus ist der oberst planet und lauffet durch die XII zeichen . . .–. . . In disen zeichen sol man purgatz einnemen: Cancer scorpion piscis und pillule.* Wohl eine Bearbeitung von THORNDIKE/KIBRE 1382 (13), abweichend von 44^r–56^r (s. dort). Mit bildlichen Darstellungen der Planeten, ihrer Häuser und Kinder in Medaillons. Dem Haupttext vorangestellt jeweils Notizen zu den Planetenkindern (Beginn 82^v: *Saturnus von hantwerck bader brotbecker ackerlut . . .*).

107^r–110^r ÜBER DIE 4 TEMPERAMENTE. ›Von den vier complex und von irer eigenschafft . . .‹ *Ein sangwineus als uns schribt Aristotiles ist ein mensch geschaffen von den vier elementen der des luffts natur ist . . .–. . . oder vergangen ding zu weinen. Also hostu von den vier complexion der natur des menschen und eigenschafft.* Mit bildlichen Darstellungen der Temperamente (jeweils ein Mann und eine Frau). Ähnlich in London BL Add. 17987, 86^r–88^r (SAXL/MEIER 3, 2 Taf. 88). – 110^v–111^r angeschlossen ›Nota‹ *Item zu dem ersten so soltu wissen und mercken seind sie beide colericus natur oder sangwineus . . .*

111^r QUADRATISCHES HOROSKOP-SCHEMA (Figura coeli), mit der Stellung der Tierkreise zu den Sternbildern.

111^v–118^v ÜBER STERNBILDERKINDER. *Dis nochgeschriben figuren sint genomen auß einem buch das der konig Ptholomeus von Persien . . . hat gemacht und heisset das buch Quadrüpertitus und sint der figuren 36 . . .* ›Von dem grosen beren . . .‹ *Der under ursus maior geborn wurt der wurt gar gewaltig in der welt . . .–. . . wan er hat wilde gedenck in im.* Mit bildlichen Darstellungen der Sternbilder am Rand (auch interlinear).

119^r–137^{rb} JOHANNES HARTLIEB: MONDWAHRSAGEBUCH. ›*Von den XXVIII mansiones ...*‹ Prolog: *Das ander capitel dis buchs der heiligen drey konig das lert von den XXVIII mansiones des monds ...* (120^v) Text: ›*I*‹ *Die erst mansion heisset Alnatha ...* (134^v) ... *so betütet es in so vil ampt befolhen werdent. Dise kunst ward zu teutsch gemacht von einem lerer der heist doctor Johannes Hartlieb de Meglingen und geschach in Osterrich einem ritter und seiner husfrowen zu dienst der hieß herr Hans Kuchler anno domini M° CCCCXXXIII.* (135^{ra}) Vornamenverzeichnis: *Agnes 10, Afra ...–... Ypolitus.* Mit einer onomatomantischen Rota (120^r) und bildlichen Darstellungen der 28 Horoskope (je ein fast nackter Mann, teilweise mit Attributen). Druck (teilweise nach dieser Hs.): WEIDEMANN a. a. O. 180–193. Näheres (mit Nennung bzw. Benutzung dieser Hs.) s. VL² 3, 485f. und SCHMITT a. a. O. 89–106.

137^v–143^r ÜBER DIE 12 HIMMELSHÄUSER. ›*Das huß des lebens*‹ ›*I*‹. *In der zeit so sol er sein leben mercken an der gesuntheit oder kranckheit ...–... die zeit ist im gantz ungluckhafftig und gantz bos.* Am Schluß quadratisches Horoskop-Schema (Figura coeli) mit Planeten und Himmelhäusern.

143^v–176^r TRAKTAT VON DEN TIERKREISZEICHENKINDERN. *Alnatha id est aries. Wer dounder geborn wurt der wurt konne und gewindt ein brune varbe ...–(175^v) ... und kein neue cleider an-*(176^r)*thon so uber kompt er vil boser sache.* Nachtrag: ... *und sin bet gegen den vogenanten planeten etc.* Mit bildlichen Darstellungen der Tierkreiszeichen sowie der zugeordneten Planeten (als Köpfe) und Länder bzw. Städte (als Fahnen) in dreiarkadigen Torhäusern. Dazu s. (mit Nennung dieser Hs.) K. A. F. FISCHER, Über die mißverständene Dekanenlehre in Rheinischen Kalendern. Vorgelegt: International Seminar on ancient Astronomies, Birla-Planetarium, Hyderabad. Deutsche Version. Privatdruck. Hyderabad/ Rott im Elsaß (1987). Am Schluß quadratisches Horoskop-Schema (Figura coeli) mit Tierkreiszeichen und zugeordneten Ländern bzw. Städten.

176^r–200^v ÜBER TIERKREISZEICHENKINDER. Prolog: *Es ist zu wissen gluck oder ungluck noch der sonnenlauff der kinder des lebens oder des todes ...* (177^r) Text: ›*Von dem haubt aries*‹ *Aries ist ein zeichen von orient calidum et siccum colericus ...–... er wurt vil widerwertigkeit haben und er wurt in obligen.*

201^r–220^v ÜBER WEIBLICHE TIERKREISZEICHENKINDER. ›*Von dem zeichen aries calida et sicca ...*‹ (201^v) *Aries der get inn die sonnen an dem mittel des Marci ... Die junckfrow oder frow die dorunder geborn wurt die wurt spitzig syns ...–... oder new schuch so wurt ir vil boser sache gewendet.* Mit bildlichen Darstellungen der Kinder als nackte Frauen.

221^r–236^r DAS HEILIGE ALMADEL. ›*Sanctus Almandel Salomonis*‹ (221^v) *Got konig werckmeister die creffte der creaturen in die obersten hohe aller macht ...–... die lute werdent binden und umb solche sache so wem ampt zugehort sol man sie bitten.* ›*Explicit sanctus Almandel Salomonis*‹. Näheres zu der magischen Schrift s. SCHNEIDER 3, 181 zu München BSB Cgm 407, S. 1–54. Mit bildlicher Darstellung 221^r (Brett mit hebräischen Sternen und magischen Worten, an den Ecken je ein Schach-Turm; lateinische Beischrift).

236^v–290^v Ps. JOHANNES HARTLIEB: GEOMANTIE. ›*Incipit geomancia idest ars terra*‹ *Diese kunst ist genant geomancia das ist als vil gesprochen als ein irdische kunst ... Aries das erste huse das ist die zeit die sich anhebt an sant Gregorius tag ...–... Item sprich alwegen dis gebet ... das du als schedlichs oder sund abtribest und uns al zukunfftige ding glucklichen verlihest durch unsern herren Jhesum Christum. Amen.* Mit geomantischen Figuren am Rand und im Text. Näheres s. VL² 3, 495. Zur Überlieferung in vorliegender Hs. s. SCHMITT a. a. O. 107–109.

291^r ONOMATOMANTIEN. ¹*Item ob ein mensch kranck wurt an einem t. in der wuchen den merck ...* Über die Genesungsaussichten eines Kranken, ferner über die Fragen, welcher Ehepartner zuerst stirbt und an welcher Körperseite ein Mensch oder ein Tier ein Gebrechen hat. Vgl. SCHMITT a. a. O. 80 f. ²(291^v) ›*Von kempffen welcher ob lit*‹ *Item es ist zu wissen ...–... und ist hertzog Ernst kunst die im nie gefeilt hot an keinem man.* Druck (nach dieser Hs.): SCHMITT a. a. O. 73 f. Als Beispiel werden Friedrich von Österreich und Ludwig der Bayer genannt.

292^r–297^v JAHRESPROGNOSTIK NACH DEM TIERKREISZEICHENSTAND DES MONDES AM 18. JULI. *Es ist zu mercken das die erkennung der joren die do hant schaden zu bringen in den teilen der welt noch unterscheidt der zwölff zaichen durch den lauff dess monds ...* ›*Von dem zeichen ariete*‹ *Patronus der spricht sichstu den mond in dem XVIII tag Juli dorin sten des selben jors so wurt ein warmer windt ...–... und es wirt erschnien ein grosser konig und dordurch do werden alle menschen frolich.*

298^r–300^r KRANKHEITSPROGNOSEN. ¹Nach dem Planetentag. *Nun hienoch stet geschriben ein hubsch practica ob ein sicher sterbe oder genese und sagt also wurt ein mensch siech an dies solis ...* ²(298^v) Nach den Tagen des Mondes. ›*Item wiltu wissen wan einer siech wurt in einem iglichen monden ...*‹ *Der an dem ersten tag eins iglichen monden siech wurt so ist der nechst tag zu vorchten ...*

300^r–301^r ONOMATOMANTIE: SPHAERA PYTHAGORAE, DEUTSCH. Mit Erläuterungen. Dargestellt als Hörner die (wie Sprechblasen) aus dem Mund einer Wahrsagerin hervorgehen. Entspricht der 2. Tabelle bei G. EIS, Forschungen zur Fachprosa (1971) 333 f. Die Erläuterungen: *Item nota Pythagoras der philosophus hat gesetzt dise figur ...* Näheres s. SCHMITT a. a. O. 80.

301^v–308^r JOHANNES HARTLIEB: NAMENMANTIK. ›*Von stechen und durnieren*‹ *Volkomenheit geziertes adels in hochgelobter tugend ist wol ein steür ...–(307^v) ... so sol man es mit der gerechtigkeit haben on allen zwifel.* Mit 5 Tabellen (4 in Form von Roten) im Text und am Schluß. Druck (mit Benutzung dieser Hs.): SCHMITT a. a. O. 293–304. Näheres s. VL² 3, 486 f.

308^r–309^v ONOMATOMANTIE. *Dise kunst ist gemacht worden auß der kunst astronomia das haben gethon zwen naturlich meister der philosophi ... die sint genant Ptholomeus Pictagras ... (309^v) ... Das ist das a b c als es zum ersten funden ist von einem der hieß Zobel ...* Bricht am Ende der Seite ab. Mit Siegtabelle (309^v). Näheres über die verschiedenen Fragen s. SCHMITT a. a. O. 80. Zu Zobel s. SCHMITT a. a. O. 77.

310^r–324^v PLANETEN-TRAKTAT. ›Von saturn [Symbol]‹ Saturnus ist der oberst planet und durchlaufft die XII zeichen in 29 jaren ...–... also tut er in allen wachssenden dingen. Streckenweise mit 44^r–46^r, 47^r–56^r übereinstimmend, doch umfangreicher. Näheres s. dort. – 324^v angeschlossen Notizen über den Aszendenten wie 56^r.

324^v–325^r ONOMATOMANTIEN. ¹Rota, dann (325^r) dazugehöriger Text. *Item wiltu wissen wan einer ein wib nympt zu der ee oder ob er das wib sol uberleben ...* Näheres über die verschiedenen Fragen s. SCHMITT a. a. O. 80. ²*Item wiltu wissen wan einer ein wib nympt zu der ee wie es im ergen sol ...* Vgl. SCHMITT a. a. O. 81.

325^v–340^v, 347^r–348^v und 341^r–343^r LIBER DE SIGNIFICATIONE COMETARUM IN DEUTSCHER BEARBEITUNG. *Es sprach der meister Alchindus das die zeichen die do werdent in dem lufft der sin IX cometen ...–... oder by caput draconis und also hant die geschicht und das wircken der cometen ein ende etc.* Mit 18 Kometen in Federzeichnung (bis 334^v). Neben oder unter den Kometen fast durchweg ein Kreis oder 3 Kreise (für die Tierkreiszeichen). Näheres s. J.-M. MASSING, A sixteenth-century illustrated treatise on comets, in: *Journal of the Warburg and Courtauld institutes* 40 (1977) 320 mit Anm. 12.

343^v–344^v ÜBER DIE 9 SPHÄREN DES HIMMELS. *Ob dem firmamentum do ist der neunde himel der do heisset die neund sper oder feurin himel ...–... hat got luna gesatz mit siner speren und die ist ein bezeicherin und //.* Bricht unvollständig ab. Vgl. Nürnberg GNM Hs 4896, 4^{ra}–5^{vb} (KURRAS 2, 21).

345^{rv} JAHRESPROGNOSTIK nach dem Planetentag, auf den Neujahr fällt. // *jor gar wol aber der glentz der wirt windig ... So dies veneris kompt uff kalendas so wurt der winter ach unstet ...* ›Dies saturni‹ ...–... und es werden vil schne fallen ye einer uff den ander. Anfang fehlt.

346^r JOHANNES LICHTENBERGER: QUADRATISCHES HOROSKOP-SCHEMA (Figura coeli) mit Himmelshäusern, dann Aufzählung ihrer Herren und der Planeten. ›Von mir Johannes Liechtenberg bewert und gesetzt mit miner eigner hant zú Augspurg uff dem keysserlichen landtag uff dem andern tag nach Margarete in dem 1474 jar unsers herrn‹ ...

346^v NOTIZEN ZUR ZEITWAHL. *Item wiltu zú gelerten luten wandeln ...*

346^v SAMMLUNG VON PROGNOSEN. ›Zu kunfftige ding zu wissen durch mangerley zeichen ...‹ *Item regent es uff sant Benedicten tag dz betuttet ein großen krieg ...* Bricht am Ende der Seite unvollständig ab.

347^r–348^v siehe: 325^v–340^v usw.

349^r–357^r KRANKHEITSPROGNOSEN nach der Stellung des Mondes in den Tierkreiszeichen. *Es ist nôt dz wir erkenent die zit und die stünd der planeten die also regieren der menschen lib ...–... so blibt er lebendig ist des nit so stirbt er on allen zwiiffeln.*

357^v–363^v JOHANNES LICHTENBERGER: SORTILEGIUM. *Ich Johannes Liechtenberger bewert gantzer almainen gesetzt die noch geschriben urteil uber die fragen die man ernstlich*

tut . . . Die Fragen: ›Ob dir das gut werd das du hoffest zu behalten‹ Schaw den herrn des ascendens wirt der zugefugt . . . — . . . und vil geschreys dunckt dich sehen. 43 Fragen, von wenigen Ausnahmen abgesehen dieselben wie in Wien ÖNB 10528, 207^r–226^v. Näheres s. D. KURZE, Johannes Lichtenberger (1960) 77–79; VL² 5, 775.

363^v QUADRATISCHES HOROSKOP-SCHEMA (Figura coeli) mit den kleinen Aspekten.

Hs. 460

Schwarzwälder Prediger

Pergament (+ Papier) · 250 Bl. · 15,5 × 11,5 · Ende 13./Anfang 14. Jh.

Bl. 108 a, 108 b, 116 a und 116 b Papier, sonst Pergament · 1^r und 246^v wegen Abnutzung teilweise unleserlich · V¹⁰ + VI²² + (VI – 4)³⁰ + 1³¹ + VII⁴⁵ + 2 VI⁶⁹ + (wohl VI – V)⁷¹ + (wohl VI – V – 1)⁷² + VI⁸⁴ + V⁹⁴ + VI¹⁰⁶ + VIII¹¹⁸ + V¹²⁸ + 8 VI²²⁴ + VII²³⁸ + III²⁴⁴ + I²⁴⁶; fehlende Lagen, jeweils Textverlust: nach Bl. 22, Bl. 71 und Bl. 128; fehlende Blätter, ebenfalls Textverlust: 4 nach Bl. 30, wohl 10 (5 Doppelblätter) nach Bl. 70, wohl 11 (5 Doppelblätter und ein Einzelblatt) vor Bl. 72 (verbunden; die ganze Lage ursprünglich nach Bl. 118); bei Bl. 1 rechte obere Ecke abgerissen, Textverlust; bei Bl. 29, 30, 32–34, 39–42, 135, 146, 152 unterer, bei Bl. 157 rechter Rand abgeschnitten; Bl. 31 nachträglich eingeklebt, stammt aus einer anderen Hs. (31^r oberer Rand Mitte: *IIII*); die bei der Folierung übersprungenen, bei der Katalogisierung mit Zusatz von Buchstaben foliierten Papierdoppelblätter 108 a/116 b und 108 b/116 a wurden nachträglich (aber noch vor dem Binden) in den ursprünglichen Sexternio von Bl. 107–118 eingefügt · Lagenzählung des 14. Jhs *I–II*, *IV–XIIII*, *XVI–XXIIII* (10^v–238^v), jeweils auf der letzten Seite unten Mitte; damals fehlte bereits die Lage nach Bl. 71 und war Bl. 72 als übriggebliebenes Bl. einer Lage bereits falsch eingeordnet (72^v unten Mitte: *VIIII*) · zusätzliche Lagenzählung +, †, ≡ (57^v–71^v), jeweils auf der letzten Seite unten links (einfaches Kreuz auch 46^r unten Mitte) · Blattzählung innerhalb der Lage *I–6* (23^r–28^r) und *I–14* (225^r–238^r), jeweils unten · Schriftraum 10,5–12 × 9–10 · im allgemeinen 20–28 Zeilen · gotische Gebrauchsschrift mit kursiven Elementen, 2 Hände (außer 72^v–77^r Haupthand. Näheres über sie s. KARIN SCHNEIDER, *Gotische Schriften in deutscher Sprache 1* (1987) Textbd S. 252f. und Tafelbd Abb. 152); auf den Nachtragsblättern 31, 108 a, 108 b und 116 a Nachträge des 14. (31^{rv}; gleiche Hand wie bei einem Teil der Randbemerkungen) und 15. Jhs; am Rand und interlinear mehrfach Korrekturen, Ergänzungen und Worterklärungen von Texthand (Näheres s. STAMM a. u. a. O. 15f.); am Rand außerdem häufiger (teilweise umfangreiche) lateinische und deutsche Bemerkungen des 14. und 15. Jhs, auch Notazeichen; Randkorrekturen und -bemerkungen z. T. durch- bzw. abgeschnitten und verwischt · rubriziert · 1^r einfache 2zeilige rot-schwarze Zierinitiale *A* auf gelbem Feld · 75^r am Außenrand und 108 b^v auf der unteren (unbeschriebenen) Blatthälfte je eine primitive rote Federzeichnung (3 bzw. 4 miteinander verbundene Gesichter) · 1982 restaurierter ehemals heller Lederbd des späten 15. Jhs mit Einzelstempeln. Bei der Restaurierung wurden der Rücken, die Schließe und der hintere Holzdeckel erneuert, vorne und hinten je 2 Schutzblätter aus Papier eingefügt und neue Spiegel aufgeklebt (vorne darauf der ehemalige Spiegel).

Nach der Schrift Ende 13./Anfang 14. Jh. entstanden · Näheres zum mutmaßlichen Schreiber s. u. (Inhaltsbeschreibung) · auf dem ehemaligen (jetzt auf den neuen Spiegel aufgeklebten) Spiegel, oben, 16. Jh.: *Homiliae germanicae a feria 2^{da} pascatis per annum usque ad dominicam resurrectionis*. Zusatz, 17. Jh.: